

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1912

334 (2.12.1912) Drittes Blatt

Bezugspreis:
in Karlsruhe und Vor-
orten: frei ins Haus
geliefert viertelj. Nr. 1.65,
an den Ausgabestellen ab-
geholt monatl. 50 Pfennig.
Auswärts frei ins
Haus geliefert viertelj.
Nr. 2.22. Am Post-
schalter abgeholt Nr. 1.80.
Eingelnummer 10 Pfennig.
Redaktion und Expedition:
Ritterstraße Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt

Mit amtlichem Verkündigungsblatt. — Badische Morgenzeitung.

Anzeigen:
die einpaltige Zeile oder
deren Raum 20 Pfennig.
Reklamezeile 45 Pfennig.
Rabatt nach Tarif.
Anzeigen - Annahme:
größere spätestens bis 12 Uhr
mittags, kleinere spätestens
bis 4 Uhr nachmittags.
Fernsprechanschlüsse:
Expedition Nr. 203.
Redaktion Nr. 2994.

109. Jahrg. Nr. 334.

Montag, den 2. Dezember 1912

Drittes Blatt.

Amtliche Bekanntmachungen.

Grundstücks-Zwangsversteigerung.

Grundstück: Gemarkung Karlsruhe, Lgh.-Nr. 2117: 5 a 91 qm mit Gebäuden, Karl-Wilhelmstraße 14. **Eigentümer:** Kaufmann Karl Gustav Haß in Karlsruhe. **Schätzung:** 83 000 M.
Versteigerungstermin: Dienstag, den 21. Januar 1913, vor-
mittags 9 Uhr, im Notariatsgebäude, Adlerstraße 25.
Mündliche Auskunft gebührenfrei beim Notariat.
Karlsruhe, den 27. November 1912.
Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.

Grundstücks-Zwangsversteigerung.

Grundstück: Gemarkung Karlsruhe, Lgh.-Nr. 5134: 33 a 13 qm **Daugelände,** Ecke der Eißler- und einer geplanten Straße. **Eigentümer:** Katharina, geb. Alfeld, Witwe des Zimmermeisters Wilhelm Weiß in Karlsruhe. **Schätzung:** 53 000 M.
Versteigerungstermin: Mittwoch, den 22. Januar 1913, vor-
mittags 9 Uhr, im Notariatsgebäude, Adlerstraße 25.
Mündliche Auskunft gebührenfrei beim Notariat.
Karlsruhe, den 27. November 1912.
Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.

Versteigerung.

Mittwoch, den 4. Dezember, vormittags 9^{1/2} Uhr beginnend,
werden im Auftrage
Douglasstraße 14, parterre,
gegen bar versteigert:

1 Kopierpresse mit Zubehör, 1 Reformbrennapparat, 1 große Mappe mit Photographien, 1 Lufterbüchse mit Sadel, 1 Marmorbüste, 1 Feder-
schreibmappe, 2 Damirschneide, 1 größere Pendeluhr, weiß Mar-
mor und Bronze, 1 Gasglocke, 4 Abasterkerzen, 1 Gasochapparat,
1 fünfarm. Gasleuchter für größeres Zimmer, 2 Stuhlpfüße, 1 kleiner
Eisschrank, 2 Amerikanerantenn, 1 hartholz. Lehnstuhl mit Gurteinstück,
1 Winterüberzieher für größeren Herrn, 1 Wäschrumpf mit Gurteinstück,
1 Damenstreichstuhl, mußb. poliert, 1 Auszugstisch, poliert mit Einlagen,
1 mußb. pol. Buffet, 1 Pfeilertisch mit Konjolekränzen, 1 Truhen-
kasten mit weiß Marmor, 1 gutes Seidemöbel, 1 antik Sofa u. 1 ant.
Schreibtisch beide in Kirzholz, Nidern. 1 ant. Kommode, reich ge-
schmückt, 1 Schränkchen, 1 sehr gut erh. Speisezimmer-Einrichtung
in Eichen, bestehend in einem reich gearb. Buffet, 1 Auszugstisch mit Ein-
lagen, 12 hohe Rohrstühle, 1 Banetssofa mit Überdachung, 1 Pfeiler-
spiegel mit Konjolekränzen und 1 Servierstisch, 1 Kleiderständer.
Nachmittags 3 Uhr: 1 beinahe neuer modern. **Gewehrschrank**
in Eichen, eingerichtet für 8 Gewehre und 2 Schußladen, 1 bahnenloser
Drilling mit Fernrohr, 1 Gebührende (Doppelbüchsenbüchse), 1 Kilo-
meterbüchse, Einzelader, 1 Doppelbüchse mit Büchsenaufsteckrohr und
1 Schützenbüchse. Die Waffen sind prima Fabrikat und wenig geführt.
Beschreibung Dienstag, 3 bis 4 Uhr, nachmittags.

B. Koffmann, Auktionator.
Telephon 2255.

Große Waren-Versteigerung.

Wegen Aufgabe dieser Abteilung versteigere ich im Auftrage der Frau
Dr. Jentzer Witwe in deren Laden
Markgrafenstraße 25, Eingang Kronenstr.,

Dienstag, den 3. Dezember und folgende Tage, jeweils vormittags
9 Uhr und nachmittags 2 Uhr beginnend, gegen bare Zahlung das ge-
samte Warenlager, bestehend in: **Kleinfachwaren, Glaswaren, Haus-
haltungsgegenständen und Holzwaren.**
Indem ich darauf aufmerksam mache, daß sich bei dieser Versteigerung
die günstigsten Kaufbedingungen für **Wirt- und Wiederverkäufer** sowie
für **Vereine** zu **Gabenverlusten** und für **Private** zu **Weihnachts-
geschenken** bieten dürften, lade ich Kaufliebhaber ergebenst ein.

Gabriel Guggenheim, Auktionator.

Ausstellung

der Kunststickereischule des Badischen Frauenvereins.

Die diesjährige Ausstellung der Kunststickereischule findet im Galerie-
gebäude, Hans-Thoma-Straße 2, an folgenden Tagen statt:

Dienstag, den 3. Dez. d. J., von 11 bis 1 u. v. 2^{1/2} bis 5^{1/2} Uhr,
Mittwoch, den 4. Dez. d. J., von 11 bis 1 u. v. 2^{1/2} bis 5^{1/2} Uhr,
Donnerstag, den 5. Dez. d. J., von 11 bis 1 u. v. 2^{1/2} bis 5^{1/2} Uhr,
Freitag, den 6. Dez. d. J., von 11 bis 1 u. v. 2^{1/2} bis 5^{1/2} Uhr,
Eintrittsgeld 20 Pfennig.

Zum Besuch derselben beehren wir uns ergebenst einzuladen.
Karlsruhe, den 29. November 1912.

Der Vorstand der Abteilung I des Badischen Frauenvereins.

Karlsruher Jugendbildungsverein.

Morgen Dienstag, abends 8 Uhr, veranstalten wir für die Mit-
glieder I und II unseres Vereins (Knaben- und Mädchenfortbildungsschule)
einen **Unterhaltungsabend im kleinen Saale der Festhalle.**
Wir laden hierzu unsere Schutzpatronen samt ihren Eltern und Für-
sorgern sowie ihre Prinzipale, die sämtlichen Herren und Frauen Jugendräte,
unsere Mitglieder und alle sonstigen Freunde unserer Vereinsbestrebungen
ergebenst ein.

Eingang zum Festhallsaal: Garderobeanbau rechts.
Karlsruhe, den 2. Dezember 1912.
Der Vorstand.

Blindenverein für Karlsruhe und Umgebung.

Weihnachtsbitte.
In die Nacht, die die Augen unserer Blinden umgibt auch für allen
Sichtbaren der Weihnachtszeit unbeschreiblich, so sind ihre Herzen doch um
so empfänglicher für jeden Strahl der Freude, den ihnen die Nächstenliebe
sendet. Wir bitten daher alle, die sich auf den Kerzenstimmern des Christ-
abends freuen um eine Beisteuer zur Weihnachtsbescherung für unsere blinden
Armen.

Nur der durch Tafelbezeichnungen bezeichneten Sammelstellen werden Gaben
— besonders auch Männerkleider — gerne entgegengenommen von Herrn
Willy Boos, Amalienstr. 24, Fr. Krauer, Rheinbahnstr. 20, Frau Professor
Dobbert, Kronstr. 21, Fr. Schardt, Scheffelstr. 14, Herr Hofprediger Jülicher,
Stefanienstr. 22, Herr Stadtpfr. Hesselbacher, Weberstr. 4, Fr. Knittel,
Kriegstr. 139, Herr Geistl. Rat Knörzer, Erbsengasse 14, Fr. Kölsche,
Gartenstraße 44a, Herr Stadtpfr. Kobb, Kieselstr. 2, Herr Stadtpfr.
Schilling, Blücherstr. 20, Herr Stadtpfr. Stumpf, Bernhardtstr. 15, Frau
Hofrat Trost, Nowack-Platz 13, Frau Ministerialrat Zimmermann, Ete-
janienstraße 15.
Die Gabenliste liegt in der Arbeitszentrale Amalienstraße 24 zur
Einsicht auf und auf Wunsch wird besondere Mühe aufgestellt.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag, den 3. Dezember
1912, nachmittags 2 Uhr, werde
ich im Pfandlokal, Steinstr. 23 hier,
gegen bare Zahlung im Vollstreckungs-
wege öffentlich versteigern:

1 Sofa mit Umbau, 1 Schreibtisch,
2 Tische, 1 Schrank, 1 Kommode,
1 Badkommode mit Marmorplatte
und 94 Bände versch. Klaffst. etc.
Karlsruhe, den 1. Dezember 1912.
Lindenlaub, Gerichtsvollzieher.

Wohnungen
6 Zimmer,
Eckwohnung
mit Badraum, Gas und elektr.
Licht, 2 Mansarden u. 2 Kellern
auf 1. April oder früher zu ver-
mieten. Zu erfragen Kaiser-
straße 247, 1 Treppe.

**Schöne große 3 Zimmer-Woh-
nung** mit Balkon, Gläser, und
Manarde, am Gutenbergplatz, per
1. Januar oder früher wegen Ver-
setzung mit Mietnachlass zu vermieten.
Näheres Gutenbergstraße 4 III.

Durlacherstraße 72
sind 2 Wohnungen von je 2 Zim-
mern an kleine Familie zu verm.
Zu erfragen im Laden daselbst.

Kleine Wohnungen,
Manarbenwohnung, 2 Zimmer mit
Zubehör, sowie einzelne Manarben
Amalienstraße 22 zu vermieten. Näh.
im Fischladen **Bestel.**

Läden und Lokale

Fabrik-Saal
für jeden Betrieb geeignet
im Zentrum, nächst dem Hauptbahnhof,
26x15 Meter, in feuericherem Neubau,
mit Fahrstuhl u. Dampfheizung, elektr.
Leitung sofort od. später zu vermieten.
Näh. **Zeimstr. 23, Dunderfontan.**

Werksstätten,
feinere und größere, Amalienstr. 22
zu vermieten. Näheres im Fischladen
Bestel.

Zimmer

Badhornstr. 14, 1 Treppe links,
in nächster Nähe des Schloßplatzes,
ist ein großes, schön möbl. Zimmer
auf sofort an best. Herrn zu verm.

**Hochleg. Salon- und Schlaf-
zimmer,** sep. Eingang, sofort zu
vermieten; ebenbaselbst ein gut
möbliertes Zimmer auf sofort.
Gutenbergplatz 1, 2. Stock.

Viktoriastr. 22, 1 Treppe, Eche
Westendstraße, schön möbliertes
Zimmer per sofort zu vermieten.

Bahnstr. 6, parterre, Nähe d.
Erlingerstr., in ruh. Hause, ist ein
sehr schön möbl. Zimmer an solid. Herrn
oder Fräulein zu vermieten.

Kaiserstraße 64, eine Treppe hoch, ist
ein gut möbliertes Zimmer sofort zu
vermieten.

Ein möbliertes Zimmer für sofort
mit Kasse für 14 M. monatlich zu
vermieten: Schützenstraße 53, 4. Stock.

**2 sehr elegant möblierte
Zimmer,**
auch einzeln, mit vorzügl. Pension,
in vornehm. Fam. sofort zu verm.:
Kaiserstr. 181, III, Eche Herrenstr.

Möbliertes Zimmer
zu vermieten: Lachnerstr. 3, 4. Stock.

Leopoldstraße 32
4. St., ist ein möbl. Zimmer sof. zu verm.

Die Wirtin „Zum goldenen Lamm“.

Ein Schwarzwalddrama von Otto Höcker.
(6) (Nachdruck verboten.)

Der Zuspruch des Amtrats, die Lammwirtin von den Stra-
gen der mitternächtlichen Fahrt zurückzuhalten, erwies sich als
vergeblich. „Gut“, entschied er, „wenn ich auch nicht glaube, daß
wir vor Tagesanbruch etwas ausrichten können, so sind wir es
Freund Bindewald doch schuldig, das Menschenmögliche zu seiner
Auffindung zu tun. Fahren Sie voran, Frau Bindewald — Sie
haben sich doch mit Fackeln oder Laternen versehen? Gut. Ich
habe zu Hause ein paar hellbrennende Radfahrerlaternen, die
werde ich holen. Sie lassen inzwischen einen zweiten Schlitten
anspannen, den werde ich benutzen, und für alle Fälle schließt sich
der Herr Kreisarzt mir an.“

Dieser schien über die Zumutung nicht übermäßig erfreut,
willigte aber nach kurzem Zögern ein. „An den Stababend will
ich denken“, knurrte er verdrießlich. „Ich fahre mit, aber ich
bereichere meine Taschenaufbewahrung durch Mitnahme einiger Flaschen
dreigestärkter Kognats... draußen ist ja eine Hundekälte!“

Damit holte er auch schon ohne viel Federlesens aus dem
Wandtschrank in der Einsicht einige Flaschen mit vertrauen-
erweckendem Etikett und verließ sie den weiten Taschen seines
Wintermantels ein.

Eine Viertelstunde später waren die beiden Männer im
Schlitten unterwegs. Der Amtrats fußte selbst, während sein
getreuer Führerhund mit flüchtig hängender Rute hinter dem
Schlitten einhertrottete, augenscheinlich über die ungewohnte nächt-
liche Wanderung durch den süstlichen Schnee noch weniger ent-
zückt als der Begleiter seines Herrn.

„Sagen Sie einmal, Verehrter, was soll diese ganze Geschichte
eigentlich bedeuten?“ fragte der Kreisarzt unterwegs, kaum daß
sie die Stadt im Rücken hatten und nun die steilanstrebende Berg-
straße verfolgten, die zu dem Höhenorte in vielfachen Windungen
führte. „Orell strahlten die Acetylenlaternen zu beiden Seiten des
Schlittens und verbreiteten über die ganze Straßenfläche vor ihnen
fast Tageshelle.“

Nachdenklich paffte der Amtrats aus der mitgenommenen
kurzen Jagdpfeife, bevor er das Schweigen brach. „Bei den
streng abgekehrten Lebensgewohnheiten unseres gemeinschaft-
lichen Bekannten erscheint mir jegliche Hoffnung auf eine natür-
liche, harmlose Erklärung des Vorfalls ausgeschlossen. Entschieden
hat sich etwas ereignet, was den Mann an der Rückkehr verhindert
hat, ob ein Unglücksfall oder eine Unrat, das kann ich nicht sagen,
aber die Befürchtungen seiner Frau wollen mir immer mehr ein-
leuchten.“

„So bringen Sie das Entweichen jenes Sanders aus dem
Irenhause mit dem Vorfall von heute abend in Verbindung?“

„Allerdings, wenn Sie eine runde Antwort haben wollen.
Diese instinktive Anklage der Frau gibt mir zu denken. Binde-
wald hat den Entsprungenen wirklich zu fürchten; ganz abgesehen
von der Tatsache, daß Sanders der erste Gatte der heutigen Gast-
wirtin „Zum goldenen Lamm“ ist, so —“

„Nanu, jetzt wird's schon interessanter“, unterbrach ihn Dr.
Findler. „Da möchte ich doch um nähere Information bitten.
Daß die Frau eine Vergangenheit haben muß, vermute ich seit
langem; ihr starres, gedrücktes Verhalten fiel mir schon wieder-
holt auf, ich wollte darüber längst einmal mit Ihnen sprechen.“
Er berichtigte, wie auffällig sich die Lammwirtin einige Stunden
zuvor bei seiner gutgemeinten Anspielung benommen. „Sie muß
unter einem feilschen Drucke leiden, den das Ausbleiben etwa er-
h. iter ehelicher Nachkommenschaft allein nicht erklären kann.“

„Frau Bindewald hat eine Tochter“, schaltete der Amtrats ein.
„Aber gerade deren Existenz hat sie zu der schwermütigen Frau
gemacht, als welche wir sie alle kennen — eine Tochter aus erster
Ehe.“

„Also ein Kind dieses Sanders?“

„Ganz recht, eine von der eigenen Mutter verleugnete To-
chter, die wiederum Haß auf die Urheberin ihrer Lage geworfen hat,
ein ebenso abschreckendes wie unnatürliches Verhältnis.“

„Das erste Wort, das ich höre! Wer hätte in dem Leben
dieser so wortkargen, in sich gefehrten Frau ein derartiges Lebens-
drama vermutet!“

„Sie sind noch zu kurze Zeit hier, um darüber etwas gehört
haben zu können, denn die wenigen noch vorhandenen Ueber-
lebenden aus jener Zeit bewahren schon mit Rücksicht auf die
unverdient leidende Frau diskretes Schweigen. Als ich dagegen
nach Neustadt kam — und das sind nun reichlich 20 Jahre her, und
ich war damals ein frischgeborener junger Amtratsrichter —, da
waren die Vorgänge noch in frischer Erinnerung, lagen kaum
um Jahresfrist zurück. Die alles ausgleichende Zeit hat, wie
gefragt, auch hier ihre Schuldigkeit getan und die Geschichte ist in
Vergessenheit geraten — damals hätten Sie übrigens Frau Binde-
wald kennen müssen, sie war von geradezu berückender Schönheit.
Das nach innen gefehrte, verschlossene Wesen war ihr freilich schon
damals eigen.“

„Habe ich Sie vorhin im „Goldenen Lamm“ richtig verstan-
den, so war der erste Ehemann ein überführter Mörder?“ fragte
der Kreisarzt, als der andere schwieg. „Sie hatte sich von ihm
scheiden lassen und später ihren jetzigen Gatten geheiratet.“
„Erraten“, erwiderte Martini. Er sprach nicht gleich weiter,
sondern verfolgte nachdenklich unter kurzen Rauchstößen aus der
im Mundwinkel hängenden Pfeife den Trott des leuchtend aus-
greifenden Pferdes, das die schneeberwehte steile Bergeshöhe nur
mühsam zu erklimmen vermochte. Die grellen Streiflichter der

Weihnachts-Verkauf

Unser diesjähriger

bringt unserer Kundschaft folgende ausserordentliche Vergünstigungen:

Ein Posten	Abendmäntel	16 ⁷⁵	19 ⁷⁵	26 ⁵⁰	29 ⁵⁰
	reinwollen Tuch mit Einlage und Futter				
Ein Posten	Flausch-Abendmäntel	21 ⁵⁰	24 ⁵⁰	29 ⁵⁰	
	prachtvolle Neuheiten				
Ein Posten	Modell-Abendmäntel	39 ⁵⁰	49 ⁰⁰	56 ⁰⁰	
	hochaparte Stücke, alles auf Seide				
Ein Posten	Samt-Mäntel	29 ⁵⁰	34 ⁰⁰	39 ⁰⁰	
	nur florste Qualitäten				
Ein Posten	Plüsch- u. Samt-Mäntel	69 ⁰⁰	89 ⁰⁰	98 ⁰⁰	
	das Beste vom Besten, 130-140 cm lang, enorm billig				
Ein Posten	kurze Samt-Jacketts	19 ⁷⁵	27 ⁵⁰	34 ⁰⁰	
Ein Posten	Krimmer-Paletots			39 ⁵⁰	
	elegante letzte Neuheit, blau u. schwarz, enorm unter Preis				
Ein Posten	Flausch- u. Ulster-Paletots	16 ⁷⁵	19 ⁷⁵		
	letzte Neuheiten, auch marine, Wert meistens das Doppelte				
Ein Posten	Schwarze Paletots	24 ⁵⁰	28 ⁵⁰	33 ⁰⁰	
	La Schneiderarbeit, auf Seide				
	einfachere, aber nur gute Qualität	12 ⁷⁵	16 ⁷⁵	18 ⁷⁵	22 ⁵⁰

Grosse Preisreduktion

auf nahezu sämtliche Konfektion

1. Neue Gelegenheitsposten

in Mänteln, Kleidern, Kostümen, Blusen

bedeutend unter Preis!

2. Unübertroffene Auswahl

in jeder Art Konfektion, vom einfachen soliden Stück bis zu den elegantesten für verwöhnten Geschmack.

Ein Posten	Kostüme	19 ⁷⁵	29 ⁵⁰	39 ⁵⁰	49 ⁰⁰
	nur Ia Stoffe und Verarbeitung, meist auf Seide, unübertroffen preiswert				
Hochfeine	Schneider-Kostüme	59 ⁰⁰	68 ⁰⁰	79 ⁰⁰	
Ein Posten	Samt-Prinzesskleider		29 ⁵⁰	36 ⁰⁰	
Ein Posten	Woll-Prinzesskleider	16 ⁷⁵	19 ⁷⁵	29 ⁰⁰	
Ein Posten	Balkkleider		17 ⁵⁰	26 ⁵⁰	33 ⁰⁰
	in Seide, Tull, Voile, reizende Neuheiten				
	Hochelegante Gesellschafts-Toiletten				
	wegen vorgerückter Saison enorm unter Preis:				
	500 Seiden-Blusen	6 ⁹⁰	7 ⁹⁰	9 ⁷⁵	
	hübsche Neuheiten, enorm billig			bis zu 95.00 Mk.	
	100 Samt-Blusen		letzte Neuheiten	8 ⁹⁰	9 ⁷⁵
	200 Spitzen-Blusen	4 ⁹⁰	6 ⁹⁰	9 ⁷⁵	
	weiß und crème				
	100 schwarze Spitzen-Blusen			8 ⁹⁰	9 ⁷⁵
	500 Wollblusen	2 ⁹⁵	3 ⁹⁰	4 ⁹⁰	und höher.
	hübsche Neuheiten				

Abgepaßte Roben

in bester Schweizer-Stickerei

welt unter Preis

12⁴⁵ 16⁷⁵ 19⁷⁵

Hirt & Sick Nachf.

Große Partie Kopf-Echarpes

in Seide, Perill, Crêpe de Chine etc., Spitzenzeuge von 1⁵⁰ bis Mk. 30⁰⁰ offen ausgelegt.

Miet-Gesuche

Wohnungen

Auf 1. April oder früher wird gut ausgestattete 4 Zimmerwohnung in angenehmer Lage gesucht. Offerten unter Nr. 3073 ins Tagblattbüro erbeten.

Ein kinderloses Ehepaar sucht schöne 2 Zimmerwohnung auf 1. April. Off. mit Preisangabe unter Nr. 3076 ins Tagblattbüro erbeten.

Wohnungs-Gesuch. Ein alleinstehender, älterer Herr sucht zwischen Körnerstraße und Adlerstraße 3 Zimmer mit Bad und sonstigem Zubeh. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 3112 ins Tagblattbüro erbeten.

Von kinderlosem Ehepaar 4-5 Zimmer-Wohnung, wünschlich mit Werkstatz (rub. Gesch.) im Zentrum d. Stadt, per 1. April 1913 zu mieten gef. Off. u. Nr. 3115 ins Tagbl. erbet.

Schöne, große 5 Zimmerwohnung, elektr. Licht, Zentralheizung sofort oder später gesucht. Offert. unter Nr. 3118 ins Tagblattbüro erbeten.

Läden und Lokale

Läden,

welcher für Drogegeschäft geeignet, zu mieten gesucht. Offerten mit Angabe der Lage und Preis u. Nr. 3088 ins Tagblattbüro erbeten.

Offene Stellen

Weiblich

Verkäuferin

für erstes hiesiges Spezialgeschäft äht findet per sofort oder später dauernde Stelle. Offerten mit Angaben über bisherige Tätigk. u. f. w. Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter Nr. 3078 ins Tagblattbüro erbeten.

Ein ehrl., fleiß. Mädchen bei guter Behandlung auf sofort oder später gesucht. Gasthaus z. „Grünen Baum“, Klein-Ruppurt.

Lüchtiges Mädchen

in kleine Familie auf 15. Dezember gesucht: Kaiserstraße 122, 3 Treppen.

Lüchtiges Mädchen

mit guten Zeugnissen, das Kochen kann in Arzthaus aufs Land bei hohem Lohn gesucht. Vorzustellen Ritterstraße 24, 2. Stock, jeweils 11-1 Uhr.

Männlich

40 Tagelöhner

gesucht. Offiziersgenehmigung beim am Kohlbergfelden b. Bühl. Zu melden bei Tiefbau- und Eisenbeton-Gesellschaft Baubüro Kohlbergfelden, Station Oberthal in Baden.

Für Anwaltsbüro wird durchaus flotter Stenograph u. Maschinenschreiber für sofort gesucht. Offerten mit Angaben über bisherige Stellung und Gehaltsanspr. u. Nr. 3068 ins Tagblattbüro erbeten.

Packer

gesucht, der im Packen von Glaswaren bewandert ist, zur Aushilfe bis Weihnachten. L. Wohlschlegel Kaiserstr. 173, Luxuswaren, Glaswaren, Haushaltartikel.

Stellen-Gesuche

Weiblich

Alleinstehende Person sucht tagsüber Beschäftigung oder Laufstelle. Offerten unter Nr. 3114 ins Tagblattbüro erbeten.

Fraulein

wünscht nach Weihnachten zwecks Kennenlernens d. feineren Haus-haltes liebes, familiäre Aufnahme. (Pension nach Vereinbarung.) Off. u. Nr. 3031 ins Tagblattbüro erbeten.

Männlich

Das Ausmauern von Herden, Oefen, Backöfen, Reinigen und Wischen derselben wird billig u. gut ausgeführt v. Ph. Müller, Hofmer, Marinenstraße 12, 3. Stock.

Grifflassiger Damenschneider

empfiehlt sich in Anfertigung feiner Kostüme, Mäntel und Schneiderkleider sowie sämtl. Stücker: Arbeit. Garantiert für tadellosen Sitz bei billigster Berechnung. W. Kurnos, Kaiserstr. 17

Mohrstühle

jeder Art werden dauerhaft und billig geflochten bei H. Herold, Koch- und Sesselketterei, Waldstraße 25, 3. St., Vorderhaus. Karte genügt.

Kapitalien

1000 Mark

werden sofort od. auf 1. Januar zu 6% Zins auf ein Jahr zu leihen gesucht. Dem Darleiber bewillige ich bei Auszahlung 50 Mk in Abzug zu bringen. Gefl. Off. nur von Selbstgebern unter Nr. 3064 ins Tagblattbüro erbeten.

700 0 Mark

auf prima 1. Hyp., in vorzüglicher Geschäftslage hier, von Selbstgeber sofort oder später aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 3105 ins Tagblattbüro erbeten.

Wintern funkelten gespenstlich in das Dickicht des zu beiden Seiten sich hinziehenden Tannenwaldes. Es hatte aufgehört zu schneien und bleicher Mondschein lag auf den weißglühenden Baumkronen.

„Ja, es ist eine eigene Geschichte,“ nahm der Amtsrat dann den Faden seiner Erzählung wieder auf. „Ganz genau bin ich ja auch nicht unterrichtet; was ich Ihnen sagen kann, weiß ich eben auch nur vom Hörensagen. Jedenfalls sollen Sanders und Bindewald ursprünglich sehr gute Freunde gewesen sein, bis sie in Liebe zu demselben Weibe entbrannten und darum sich entzweiten. Bindewald hatte den Gasthof „Zum goldenen Lamm“ kurz vorher von seinem Vater geerbt; der heutige lange Flügel in der Hauptstraße, wo sich die Fremdenzimmer und der Tanzsaal befinden, bildete früher ein gesondertes Nachbargrundstück und gehörte Frau Bindewalds Vater, dem Altbürgermeister Steuernagel, der darin durch lange Jahre eine Eisenwaren- und Waffenhandlung betrieb, dieses Geschäft aber nach der Verheiratung seiner einzigen Tochter seinem Eidam Sanders übertragen hatte. Das junge Paar bewohnte das Erdgesch., während der verwitwete Alte im Oberstock wohnte. In diesem waren zugleich verschiedene öffentliche Kassenräume untergebracht, deren Rendant und Kassierer der Greis war. Eines Nachts nun wurde die junge Frau Sanders, die damals kaum von der Geburt ihrer kleinen Tochter sich zu erholen begann, durch schauerliches Hilfeschrei aus dem Schlafe geweckt. Sie fand neben sich des Gatten Lager leer, mutig war sie von jeher, so kleidete sie sich hastig an und eilte hurtig nach der Wohnung ihres Vaters, von der das grausige Schreien und Stöhnen herkam. . . und die Minute darauf erblickte die Arme ihren Mann, wie er noch auf der Leiche ihres eigenen Vaters kniete, den er erschlagen und beraubt hatte. Ein Blick auf den erbrochenen Kassenkranz erklärte alles. Schon seit geraumer Zeit hatte sich Sanders, der sich eine lockere Lebensführung angewöhnt hatte und dem Spiel huldigte, in Zahlungs-

schwierigkeiten befunden, denen abzuwehren der alte Steuernagel sich entschieden geweigert hatte. Da war in Sanders, der gelernter Schlosser war, der verbrecherische Plan gereift, die dem Schwiegervater anvertrauten Kassen nächstlicherweile zu berauben. Bei der gewalttätigen Öffnung des Geldschrankes von dem ihm Hemd herbeileidenden alten Mann überrascht, hatte er diesen kurzerhand niedergeschlagen. Der fürchterliche Anblick warf die Vermisste nieder; monatelang schwelte sie infolge eines Nervenfiebers in Lebensgefahr. Als sie wieder genas, war sie zu der Frau geworden, wie wir sie heute kennen. Die leidenschaftliche Liebe zu ihrem Manne war ebensolchem intensiven Haß gewichen. Sie trat als Hauptzeugin wider den des Raubmordes Anklagten in der Schwurgerichtsverhandlung auf, und ihrer Schilderung des Tatbestandes war der Schuldspruch der Volksrichter wesentlich zuzuschreiben, obwohl Sanders wie ein Verzweifelter um Freiheit und Leben kämpfte und seine Unschuld bis zuletzt versicherte. Nach seiner Darstellung wollte er selbst durch ein Geräusch erwacht und bewegt worden sein, sich nach dem Oberstock zu begeben. Dort nun will er seinen Schwiegervater bereits im Blute liegen, den Kassenkranz erbrochen gefunden haben. Er behauptete, bei seinem eifertigen Eintritt in das Zimmer eben noch den Schatten eines Mannes wahrgenommen zu haben, der sich in behender Flucht aus dem Fenster geschwungen habe. Dieses Fenster ging auf den Hof des Bindewaldschen Grundstückes, und Sanders behauptete nun in der Hauptverhandlung, daß der wirkliche Täter kein anderer als der junge Lammwirt sei, mit dem er sich so bitter verfeindet. Beweise für diese Behauptung, die er während der Untersuchung gar nicht vorgebracht hatte, angeblickt weil er den ehemaligen Freund hatte schonen wollen und deren er sich nun als Trumpf vor dem Schwurgericht bediente, hatte er keine.“

(Fortsetzung folgt.)

Großherzogl. Hoflieferant **Friedrich Blos** empfiehlt **Christbaum-Kerzen**, aus reinem Wachs, weiß oder gold. **Renaissance-Wachs-Kerzen** (glatte, gedrehte, verzierte in allen Farben.)
F. Wolf & Sohn's Detail-Parfümerie Kaiserstraße 104, Herrenstr.-Ecke, = Fernsprecher Nr. 213 =

Großherzogl. Hoflieferant **Friedrich Blos** empfiehlt neue Zusendungen **Marquis-Chocolade**
F. Wolf & Sohn's Detail-Parfümerie Kaiserstraße 104, Herrenstr.-Ecke, = Original-Packungen. =



Im grossen Saale der „Eintracht“ Heute Montag, abends 8 1/2 Uhr, und folgende Tage: **Grosse sensationelle Soirée** des Hofkünstlers **Bellachini**

Vorverkäufe in den Zigarrengeschäften:
Zschoch-Lacroix, Kaiserstraße; Joseph Dahringer, Schützenstraße und Kaiserstraße; Heinrich Vogel, Kaiserstraße; Herm. Hiller, Kriegsstraße.
Preise der Plätze im Vorverkauf:
Sperrsitze M. 1.90; I. Platz M. 1.80; II. Platz M. —.80; Balkon und Galerie M. —.50.
An der Kasse:
Sperrsitze M. 2.20; I. Platz M. 1.60; II. Platz M. 1.—; Balkon und Galerie M. —.60.

Großherzogliches Hoftheater.

Montag, den 2. Dezember 1912.

21. Abonnements-Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonnementskarten).

Zum erstenmal:

Die heimliche Krone.

Tragödie in fünf Aufzügen von Emanuel v. Bodman. Uraufführung.

In Szene gesetzt von Dr. Alwin Kronacher.

Gestalten:

- Rachlang, König von Georgien . . . Josef Marf.
- Dimitri, sein Sohn . . . Henry Bloß.
- Gurgin, sein Neffe . . . Helm. Büttchmann.
- Gra, Gurgins Weib . . . Melanie Grunth.
- Der Kaiser . . . Felix Baumbach.
- Der Bischof . . . Karl Dapper.
- Gottfried, ein Priester . . . B. Baßermann.
- Georg . . . Emald Schudler.
- Gregor . . . Otto Hertel.
- Erster Jüngling . . . Jünger Gurgins Karl Heim.
- Zweiter Jüngling . . . Eugen Her.
- Jünger Mann . . . Ludwig Schneider.
- Gabunia, Gurgins Schwester . . . Schimbid Kunz.
- Prinzessin von Jmetien . . . Lina Garstens.
- Ein Hauptmann . . . Raul Gemede.
- Ein Mann aus der Menge . . . Max Schneider.
- Der persische Gesandte . . . Hugo Höder.
- Erster Rat . . . Adolf Hallégo.
- Zweiter Rat . . . Ad. Bodenmüller.
- Dritter Rat . . . Josef Gröhinger.
- Ein Krieger . . . August Schmitt.

Ritter, Priester, Volk.
Liftis — gegen Ausgang des 13. Jahrhunderts.
Technische Bühneneinrichtung: Albert Wolf.
Bühnenmusik von Heinrich Wienold.
Größere Pause nach dem dritten Aufzug.
Kaffe-Eröffnung 7 1/2 Uhr.
Anfang: 7 Uhr. Ende: 10 Uhr.
Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.
Preise der Plätze: Balkon I. Abteilung M. 5.—, Sperrsitze I. Abt. M. 4.— usw.

Spielplan

für die Zeit vom 30. November bis mit 9. Dezember 1912.
a) In Karlsruhe (angegeben ist der Preis für Sperrsitze I. Abt.)
Dienstag, 3. Dez. C 21. „Königsbinder“, Musikmärchen in 3 Akten, Musik von Engelbert Humperdinck. 7 bis nach 11 Uhr. (4 M. 50 Pf.)
Donnerstag, 5. Dez. A 22. „Lobea“, Musikdrama in 3 Akten von Kucini. 1/8 bis nach 10 Uhr. (4 M. 50 Pf.)
Freitag, 6. Dez. C 20. „Pension Schöller“, Posse in 3 Akten von Laufs. 8—10 Uhr. (4 M.)
Samstag, 7. Dez. 10. Vorstellung außer Abonnement. Zum erstenmal: „Prinzessin Dornroschen“, Weihnachtsmärchen in 5 Aufzügen, nach dem gleichnamigen Märchen frei bearbeitet von G. H. Görner. 4 Uhr. (3 M.)
Vorverkauf für die Abonnenten am Montag, den 2. Dez., vormittags 9—11 Uhr, Reihenfolge C, A, B, je 1/2 Stunde, allgemeiner Vorverkauf von Dienstag, den 3. Dez., vormittags 9 Uhr an.
Sonntag, 8. Dez. B 23. „Lobengrin“, große romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner. 6 bis gegen 11 Uhr. (6 M.)
Montag, 9. Dez. A 23. „Die heimliche Krone“. Tragödie in 5 Akten von Emanuel von Bodman. 7—10 Uhr. (4 M.)
b) In Baden-Baden.
Mittwoch, 4. Dez. 10. Abonnements-Vorstellung. „Zar und Zimmermann“, komische Oper in 3 Akten, Text und Musik von Albert Lortzing. 7—10 Uhr.
Sonntag, 8. Dez. 11. Abonnements-Vorstellung. „Pension Schöller“, Posse in 3 Akten von Laufs. 1/8—10 Uhr.

Tagesanzeiger.

(Näheres mölle man aus den betr. Anzeigen erfahren.)
Montag, den 2. Dezember.

Weihnachtsmesse in der Landes-gewerbeschule. 10 bis 11 Uhr Vorstellung.
Reichstheater. Vorstellung.
Welt-Kinematograph. Vorstellung.
Kaiser-Kinematograph. Vorstellung.
Central-Kino. Vorstellung.
Metropol-Theater. Vorstellung.
Luzern. Vorstellung.
Lichtspiele. Vorstellung.
Edorado-Kino. Vorstellung.
Kaiser-Panorama. Geöffnet von 2 bis 10 Uhr.
Tunzgemeinde. Damenabt. 1/8 bis 10 Uhr, Höhere Mädchenschule.
Männerturnverein. Allgemeines Turnen 8—10 Uhr Centralturnhalle
II. Damenabteilung 6—7 Uhr Oberrealschule.
Turngesellschaft. Damenabteilung 8—10 Uhr, Schillerstraße. 10 Uhr 8—10 Uhr Nebenrealschule. Sängervereinigung Probe im Vereinslokal.
Waffenklub. 8 Uhr Männer-Konzert.
Residenz-Automat. 8 Uhr Konzert Eintrachtssaal. 1/8 Uhr Soirée Bellachini
Frauenbildung-Frauenklub. 1/8 Uhr Vortrag im Hotel Victoria.

Schillerstraße 22 **M** Ecke Goethestr.

Metropol-Theater.

Heute letztmals

Unter der Maske.

Spannendes Drama aus dem Leben in 3 Akten.

Hauptdarstellerin dieses Meisterwerkes ist:

Miss SAHARET.

Werktags ermäßigte Preise:

Logo 80 Pf., I. Platz 60 Pf., II. Platz 40 Pf., III. Platz 20 Pf. Vereine und Gesellschaften haben Preisermäßigung.

Haltestelle der Straßenbahnlinie „Kühler Krug.“

Neu! Residenz-Automat Neu!

Karl-Friedrichstraße 32.

Allwöchentlich Montag, Donnerstag, Samstag:

Große humoristische Streich-Konzerte.

Anfang 8 Uhr. Eintritt frei.

Frankeneck (Bürgerbräu)

Täglich: Große Künstler-Konzerte

Anfang Sonn- u. Feiertags 4 Uhr, werktags 8 Uhr

Gute Küche. Es ladet höfl. ein: Fritz Forschner.

Piano-Kauf ist Vertrauens-Sache.

Es liegt in Ihrem Interesse, bevor Sie ein Piano kaufen, die Niederlage der Kaiserlich Königl. Hofpiano-Fabriken

Rich. Lipp & Sohn, Stuttgart; Julius Feurich, Leipzig; K. Rönisch, Dresden; W. Ritmüller & Sohn, Göttingen, im

Pianohaus Schlaile, Karlsruhe,
Douglasstraße 24,

zu besichtigen. Flügel von 1000 bis 3000 Mk. Pianos von 450 bis 1450 Mk. Harmoniums, jedes gewünschte Fabrikat, von 70 bis 1600 Mk. Jede Stil- und Holzart, auch Extraanfertigung nach Zeichnung.

Lieferung gegen bar mit hohem Rabatt, gegen ganz bequeme Teilzahlung ohne Preiserhöhung. Verlangen Sie Offerte.

Das Beste nur bewährt sich auf die Dauer.

Nur Adlerstr. 18a **Weihnachts-Verkauf**
neb. Gasthaus zum „Zähringer Löwen“
Anzüge für Herren
11.— 13.— 15.— 1 und 2reihig 18.— 22.— 25.— bis 45.—
Paletots und Ulster
12.— 14.50 17.— moderne und gute Verarbeitung 20.— 23.— 26.— bis 42.—
Pelerinen für Herren und Damen, wasserdicht
7.50 9.— 10.50 12.50 bis 22.—
Nur Adlerstrasse 18a. E. Hahn.
An den Sonntagen vor Weihnachten von 11 bis 7 Uhr geöffnet.

Großherzogl. Hoflieferant **Friedrich Blos** empfiehlt in großer Auswahl **Zigarren- und Zigaretten-Etuis**
F. Wolf & Sohn's Detail-Parfümerie Kaiserstraße 104, Herrenstr.-Ecke, = In den neuesten Leder-Arten. =

Jede Hausfrau ist heute darauf aus zu sparen!
Keine **Coprabutter „Benora“** ist daher mit „Butter“ vermischt der beste und billigste Butterersatz zur **Weihnachtsbäckerei.**
Engros-Lager und Versand
W. Erb, am Lidellplatz. Telephon 495.
Sämtl. Artikel zur Weihnachtsbäckerei billigt.

Heinrich Paar

Hofjuwelier :: Karlsruhe

Groß. Bad. Hoflieferant und Hoflieferant Ihrer Maj. der Königin von Württemberg
Kaiserstraße 78, am Marktplatz
Gegründet 1844 Telephon 1008

empfeht sich zur
Anfertigung aller Arten von Schmuckgegenständen nach eigenen und gegebenen Entwürfen sowie zur
Umarbeitung und Modernisierung alter Schmuckgegenstände
Kostenvoranschläge und Entwurfsanfertigungen bereitwilligst.
Eigene Kunstwerkstätte
Alte Platina-, Gold- und Silbergegenstände werden zum höchsten Preise in Umtausch und Zahlung genommen.

Blendend weiß

und doch schonend gewaschen

erhalten Sie Ihre Wäsche, speziell

Herrenstärkwäsche

in der

Wiener Neuwäscherei

Inh.: **A. Lau, Karlsruhe-Südstadt.**

Annahmestellen:
Waldhornstraße 53, Kaiserstraße 37, Seubertstraße 2, Rheinstraße 37, Gutenbergstraße 5.

Betrieb und Haupt-Annahmestelle:
Scherrstraße 10—10 a.

Gegr. 1880 **A. JÄGEL** Tel. 3216
Markgrafenstraße 38 (am Lidellplatz)
Kunsthändler und Vergolderei
Spezial-Geschäft für Bildereinrahmungen
Billige Preise Spiegel aller Art Billige Preise

Expressgutadressen nach amtlicher Vorschrift. 100 St. 50 Pfg., jederz. vorrät. C. F. Müllersche Hofbuchhandlung n. h. h. Karlsruhe — Ritterstraße 1.

Notenpulte

schöne und praktische Neuheiten, goldbronziert und vernickelt von **NELK. 1.—** an.

Fritz Müller, Musikalienhandlung, Pianos, Karlsruhe, Kaiserstraße, Ecke Waldstraße u. Kaiser-Passage. **Telephon 1988.** **Rabatt-Marken.**

Grosser Weihnachts-Verkauf.

Trikotagen. Normalhemden . . . №. 1.25 bis 5.50 Normalhosen . . . „ 1.35 „ 3.90 Unterjacken . . . „ 1.10 „ 3.65 Gestrickte Westen f. Damen u. Herren . . . 1.65 „ 10.— Knaben-Sweaters . . . 1.20 „ 4.80 Einsatz-Hemden . . . 1.90 „ 4.25	Herren-Anzug-Stoffe. Cheviots, rein wollen, 140 cm breit Mtr. №. 2.90 bis 4.50 Buckskins, schöne Neuh., auch engl. Fabrikate Mtr. №. 1.80 bis 15.— Reisedecken. Große Auswahl von 6.75 bis 35.—	Schürzen. Kinderschürzen №. —.95 bis 4.— Knabenschürzen „ —.70 „ 4.75 Zierschürzen . . . —.95 „ 5.50 Fb. Hausschürzen „ —.90 „ 2.25 Reformschürzen „ 2.50 „ 6.—	
Tischdecken. Wasch-Decken . . . №. 1.50 bis 10.— Filz- u. Tuch-Decken „ 0.95 „ 25.— Künstler-Decken „ 2.50 „ 12.— Plüsch-Decken . . . „ 7.50 „ 24.— Felle von №. 3.50 bis 22.50. Kissen- u. Kissenplatten.	Gardinen. Vorhänge am Stück schmale Mtr. . . №. —.28 bis 1.45 breite „ . . . —.50 „ 2.25 Vorhänge, abgepaßt Fenster . . . №. 3.40 „ 25.— Brise - Bises . . . —.22 „ 1.50 Bett-Decken . . . 2.90 „ 30.—	Teppiche. Axminster-Teppiche 14.75 bis 115.— Tapestry-Teppiche 19.50 „ 45.— Velour-Teppiche . 19.75 „ 55.— Haargarn-Teppiche 27.75 „ 49.50 Bettvorlagen . . . 95 ₰ „ 12.— Linoleum-Teppiche 6.90 „ 36.—	Linoleum. Bedruckt 60 bis 130 cm br., Mtr. —.95 bis 2.85 200 cm breit . . . „ 2.45 „ 3.75 Inlaid 67 bis 110 cm br., Mtr. 1.60 bis 3.50 200 cm breit . . . „ 4.90 „ 10.—

Ausserdem sind folgende ganz

besondere Gelegenheitsposten unter Preis

dem Verkauf unterstellt.

1 Posten halbwollene Kleider- u. Kostümstoffe 75—90 cm breit 110 cm breit 65 ₰ 95 ₰ 1.25	3 Serien 110 cm breite reinwollene Kleiderstoffe Serie I Serie II Serie III 1.25 1.60 1.90	1 Posten Kostümstoffe 130 und 140 cm breit 1.60 1.90
Damen-Wäsche Damenhemden, gut Renforcé, Beinkleider mit Stickerei-volant . . . 1.15 Damenhemden, vorzögl. Renforcé m. schön. Stickerei ans. Beinkleider in eleg. Ausföhr. . . 1.65	3 außerordentlich preiswerte Serien. Damenhemden, Ia Renforcé, hocheleg. Ausf. Beinkleider, Kniefaçon, m. reich. Stickerei . . . 2.25	Herren-Wäsche 3 Serien farbige Oberhemden 2.75 3.50 4.90 3 Serien weiße Oberhemden . 3.50 4.50 5.25 1 Posten Selbstbinder 45 ₰ 65 ₰

Nur gute Stoffe. **Damen-Schürzen** Teils eigene Anfertigung.

Hausschürzen . . . 65 ₰ 85 ₰ Blusenschürzen . . . 95 ₰ 1.25	Zierschürzen weiß 60 ₰ 85 ₰ farbig, mit Trägern . 95 ₰ Kleiderschürzen Ia Qualität 2.90	Knabenschürzen 48 ₰ Kinderschürzen . . . 85 ₰ 95 ₰
----------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------

1 Posten Bodenteppiche Gr. 130/195 cm 12.50 17.50 28.50 38.75 bis 200/250 cm	Baumwollwaren 1 Posten bedruckte Velours für Kleider, Blusen und Röcke 38 ₰ 55 ₰ 1 Posten Blusenflanelle, hell und dunkel 30 ₰ 48 ₰
Fell-Vorlagen 2.90 4.75 5.75 8.25	Sofa-Kissen 1.25 1.50 1.90 2.50
Blusen 1.25 1.75 2.90 3.75 Kostümröcke 3.90 5.25 6.90 8.50 Unterröcke 1.90 2.80 3.50 4.75	1 Posten Jabots 48 ₰ 58 ₰ 75 ₰ 85 ₰ 1 Posten Spachtelkragen für Blusen . . . 65 ₰ 85 ₰ 1.00 1 Posten Jackettkragen 90 ₰ 1.25 1.90

An den Sonntagen vor Weihnachten von 11 bis 7 Uhr geöffnet.

Puppenlappen gratis.

